



Sammlung Familien David / Nachmann

Bestand: Konvolut/138

Inv.Nr.: 2005/93/1-5; N-2005/3/1-6; R-2005/12; 2006/10/1-10; R-2006/8; 2009/218/1-2

Zeitraum: ca. 1910-2006

Inhalt

Die Sammlung beinhaltet Dokumente zum Leben des Zahnarztes Karl David und seiner Frau Elise geb. Nachmann, sowie einigen ihrer Familienangehörigen. In Ausschnitten wird auch das künstlerische und publizistische Schaffen von Karl David sichtbar. Darüber hinaus bietet die Sammlung Einblick in die private und unternehmerische Geschichte zweier vermögender Berliner Kaufmannsfamilien anhand von zahlreichen Fotografien bzw. Alben sowie einigen Dokumenten und kurzen zeitgenössischen Filmausschnitten. Besonders bemerkenswert ist das von der elfjährigen Steffi David sorgfältig hergestellte Familienalbum aus dem Jahr 1936, in dem sie die verschiedenen Verwandtschaftsverhältnisse anhand von eigenen Texten, originalen Fotografien, Zeichnungen und Stammbäumen aufzeigt.

Personen

Karl David wurde 1887 als drittes Kind des Berliner Kaufmanns Daniel David und seiner Frau Jeanette geb. David, einer direkten Kusine, in Berlin geboren. In einem religiösen Haus erzogen, studierte Karl David Medizin in Heidelberg und Berlin und ließ sich in der Hauptstadt als Zahnarzt nieder. Von klein auf fühlte er sich zum Theater hingezogen, entschied sich aber trotz seiner Neigung und Begabung gegen einen Beruf als Schauspieler. Dieser Konflikt wird auch in seinem Roman-Fragment „Auf halbem Weg“ thematisiert, der eine an die eigene Familienbiographie angelehnte Geschichte rund um den Rosenthaler Platz in Berlin erzählt. Aus seiner Zeit als Student stammt auch die Bekanntschaft mit dem Schauspieler und Regisseur Max Reinhardt. Außerdem schrieb Karl David Theater- und Filmkritiken für bekannte Berliner Zeitungen (u.a. für die 1904 gegründete Boulevard-Zeitung *B.Z. am Mittag*), die teilweise als Kopien in der Sammlung vorhanden sind, sowie weitere Stücke, die sich in der Sammlung (Chanukkaspield „Kinderschlacht“, Einakter „Torschlußpanik“) und in der Akademie der Künste befinden. Am 06. Mai 1920 heiratete er die Kaufmannstochter Elise Nachmann (genannt Lieschen), mit der er zwei Kinder hatte: Edith, geboren 1921, und Steffi, geboren 1925. Die Familie lebte im Bezirk Tiergarten am Holsteiner Ufer; Karl und Elise David waren beide aktive Mitglieder der Jüdischen Gemeinde. Mit ihren Kindern verließen sie Berlin am 20. Oktober 1938 und reisten mit dem Zug nach Amsterdam, wo Karl David seit 1936 Geld deponiert hatte. Mithilfe dieser Ersparnisse gelang es der Familie, sich im Februar 1939 nach Panama einzuschiffen, von wo aus es dann nach einem längeren Aufenthalt weiter in die USA emigrierten.

Elise David geb. Nachmann (Lieschen) wurde als eines von vier Kindern des Ehepaares Gustav und Fanny Nachmann geb. Michel geboren. Ihr Vater gründete 1888 in Berlin das Herren- und Knabenkonfektionsgeschäft „Ignatz Meumann“, das nach seinem Tod im Jahre 1921 auf die beiden Söhne Manfred und Martin Nachmann überging. Ihre Schwester Elli Nachmann heiratete am 3. Juli 1913 den Berliner Kaufmann Wilhelm Aleksandrowicz, der ebenfalls mit Textilien handelte.

Steffi Friedman geb. David wurde am 3. Oktober 1925 in Berlin geboren. Sie und ihre vier Jahre ältere Schwester wuchsen in privilegierten Verhältnissen auf, betreut von einem Kindermädchen und einer Erzieherin. Steffi besuchte von 1936 bis Oktober 1938 die Jüdische Oberschule in der Wilsnacker Straße, einer ihrer Lehrer war Dr. Loennenstätter. Nach ihrer Emigration in die USA studierte sie Bildhauerei; später unterrichtete sie dieses Fach neben eigener künstlerischer Tätigkeit. Steffi Friedman ist Mitglied im Verein „The Holocaust Child Survivors of Connecticut“. Um das Andenken an ihre Familie und die NS-Zeit lebendig zu erhalten, gründete sie das „Tolerance Center“, das Schülern Wissen über den Holocaust vermittelt. Im Jahr 2004 wurde außerdem ihr Holocaust-Mahnmal, eine Bronzetafel mit dem Titel „Never again“, im Gemeindezentrum Temple Israel in Westport/Connecticut eingeweiht.

Martin Nachmann war im Ersten Weltkrieg an der russischen Front eingesetzt. Er heiratete im Jahr 1929 in Berlin die Unternehmertochter Erna Rehfisch, mit der er einen Sohn hatte: Günther Nachmann (später Steve Nachman), geboren ca. 1930. Martin Nachmann übernahm gemeinsam mit seinem Bruder das Herren- und Knabenkonfektionsgeschäft „Ignatz Meumann“, das 1938 noch sein 50-jähriges Jubiläum feiern konnte, bevor es wenig später „arisiert“ wurde. Die Familie emigrierte in die USA.

Erna Nachmann geb. Rehfisch entstammte einer angesehenen und vermögenden Berliner Unternehmerfamilie. Ihr Vater Sally Rehfisch hatte um 1900 gemeinsam mit einem Verwandten ein Kaufhaus an der Berliner Karl-Marx-Straße gegründet, das „Mode-Waaren-Haus H.[errmann] Joseph & Co“., das im Jahr 1936 „arisiert“ wurde. Das Gebäude wurde 1950 an die Familie zurückgegeben. Erna und Martin Nachmann verkauften es später an den Kaufhauskonzern Hertie, der es als Kaufhaus Neukölln wiedereröffnete.

Inventarliste

Karl David	4
1. Werke	4
2. Veröffentlichte Werke	4
3. Reproduktionen	4
Weitere Familienmitglieder	5
1. Lebensdokumente	5
2. Firma	5
3. Sonstiges	5
4. Fotografien	5
5. Reproduktionen	6
Index	7

Karl David

Lebensdaten: geb. Berlin 1887
Beruf: Zahnarzt
Eltern: Daniel und Jeanette David geb. David
Ehepartner: Elise David geb. Nachmann

1. Werke**K 447, Mp. 4**

- 2009/218/1 Tafellied: zur Bar Mizwa von Albert Müller, gewidmet von Karl und Elise David, 1 Bl., masch., Berlin, 14.12.1935.
- 2005/93/5 Roman-Fragment: „Auf halbem Weg“, masch., teils Dg., 189 S.
- N-2005/3/3 Theaterstück-Fragment: „Torschlußspanik“, über Lust und Liebe in Zeiten atomarer Bedrohung, masch., 11 Bl., nach 1952.
- N-2005/3/1 Artikel-Fragment: über Berliner Revuetheater 1871-1914, masch., mit hs. Korrekturen, 4 Bl., nach 1956.
- N-2005/3/4 Artikel: über Berliner Revuetheater von 1871-1914, masch., 8 Bl., nach 1956.

2. Veröffentlichte Werke**Bibliothek**

- N-2005/3/2 Theaterstück: „Die Kinderschlacht. Ein Chanukkaspield in einem Aufzug“, abgedruckt in *Kinderblatt. Beilage der C.-V.-Zeitung*, 22.11.1935.

3. Reproduktionen**R 15, Mp. 1**

- R-2005/12/1-17 17 Zeitungsartikel: von Karl David, u.a. aus der *B.Z. am Mittag*, hauptsächlich über Theater und Musik, teils nur in Fragmenten, Berlin, ca. 1910-1913.

Weitere Familienmitglieder

1. Lebensdokumente

K 447, Mp.1

2006/10/1 Familienalbum: von Steffi David, über die Familien David und Nachmann, mit 23 Fotos, 7 Zeichnungen, 2 Stammbäumen, hs., ca. 1936.

K 447, Mp.2

2005/93/1 Menü-Karte: zur Hochzeit von Elli Nachmann und Wilhelm Aleksandrowicz, gdr., Berlin, 03.07.1913.

2005/93/2 Lied: von Arnold Czempin, zur Hochzeit von Elli Nachmann und Wilhelm Aleksandrowicz, mit Foto des Paares auf Umschlag, gdr., Berlin, 03.07.1913.

2. Firma

K 447, Mp.3

2006/10/2 Album: zum Firmenjubiläum Herrenbekleidungsgeschäft Ignatz Meumann, mit acht Fotopostkarten aus verschiedenen Abteilungen, Berlin, 1938.

3. Sonstiges

Bibliothek

2006/10/3 AV-Medium: private Filmaufnahmen, Margot Rehfisch und Elise David mit Chauffeur unterwegs in Berlin; Günter und Gerhard Nachmann als Kinder beim Spielen, DVD, s/w, ohne Ton, 4:20 Min., Berlin, ca. 1930.

4. Fotografien

KK 18

2009/87 Fotoalbum aus dem Besitz von Elise David, geb. Nachmann, 1916-1928.

2005/93/3 Wilhelm und Elli Aleksandrowicz und Martin Nachmann bei Gruppenausfahrt mit Schlitten, auf Karton aufgezo- gen, ca. 1918.

2005/93/4 Elise und Karl David mit Verwandten und Freunden auf ihrer Kostümfeier, auf Karton aufgezo- gen, Berlin, ca. 1928.

2006/10/4 Kaufhaus Neukölln mit Bauzaun, Berlin, ca. 1948.

2006/10/5-7 Menschenmassen vor dem Kaufhaus Neukölln zur und nach der Wiedereröffnung, Berlin, 03.-04.1950.

2006/10/8-10 Martin und Erna Nachmann beim Geschäftsessen zur Rückgabe von Kaufhaus Neukölln, Berlin, 1950.

N-2005/3/5 Martin und Manfred Nachmann sowie Wilhelm Aleksandrowicz beim Bankett mit amerikanischen Geschäftsfreunden, Berlin, 09.12.1922.

N-2005/3/6 Martin Nachmann und Elli Aleksandrowicz bei einem Kostümfest zu Pferde, Berlin[?], 1920-1929.

2009/218/2 Steffi David bei einer Chanukka-Aufführung, Berlin, ca. 1937.

5. Reproduktionen

- R-2006/8/1 **R 15, Mp. 1**
Todesanzeige: Fanny Nachmann, gdr., Berlin, 13.04.1937.
- R-2006/8/2 **R 15, Mp. 2**
Familienalbum: von Steffi Friedman, über die Familien David und Nachmann, mit 23 Fotos, 7 Zeichnungen, 2 Stammbäumen, hs., ca. 2006; Original siehe Inv.-Nr. 2006/10/1.
- R-2006/8/3 **R 15, Mp. 3**
Fotoalbum: mit 51 Fotos der Familien David und Nachmann, teils mit deutscher oder englischer Beschriftung, Berlin, Barmen, Arendsee, Johannisbad, Russland, USA, ca. 1914-2006.

Index

Personen

Aleksandrowicz, Elli geb. Nachmann
Aleksandrowicz, Wilhelm
Czempin, Arnold
David, Abraham
David, Arthur
David, Daniel
David, Edith
David, Elise (Lieschen)
David, Ernestine
David, Jeanette
David, Johanna
David, Karl
David, Klara geb. Rosenblum
David, Pesse
David, Selma geb. Wolfsfeld
Elkan, David
Friedlaender, Sophie
Friedman, Steffi geb. David
Loewy, Fritz
Nachmann, Erna geb. Rehfisch
Nachmann, Manfred
Nachmann, Martin
Rehfisch, Margot
Rosenblum, Else geb. Elkan
Rosenblum, Francis geb. Loewy
Wolfsfeld, Adele

Organisationen

Herrenbekleidungsgeschäft Ignatz Meumann
Kaufhaus Neukölln

Orte

Arendsee (Altmark)
Barmen
Berlin
Harzburg
Johannisbad
